

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Planen und Bauen

25.06.2013

V064 /13

V o r l a g e

an den Bau- und Umweltausschuss

Budgetbericht per 31.12.2012 für FB 31

In der Anlage übersenden wir den Budgetbericht für den Fachbereich 31(entsprechend der alten Organisation).

Stichtag 31.12.2012

Im Auftrage

(Kubiak)

Anlagen

Budgetbericht
01.01.12 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 31
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt 31 - Planen und Bauen -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-302.929,93	-314.854,43	-360.600,00	-45.745,57
B	Ordentliche Aufwendungen	858.159,02	844.641,53	951.400,00	106.758,47
	davon Personalaufwendungen	688.526,23	724.640,04	718.900,00	-5.740,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	98.727,17	40.011,25	89.600,00	49.588,75
	davon Transferaufwendungen	41.167,03	46.463,07	50.000,00	3.536,93
	davon Abschreibungen	15.375,47	21.107,06	84.800,00	63.692,94
	Ordentliches Ergebnis	555.229,09	529.787,10	590.800,00	61.012,90
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	33.072,07	30.791,86	31.800,00	1.008,14
	ILV Ergebnis	33.072,07	30.791,86	31.800,00	1.008,14
G	Einzahlungen Investitionen	877.704,29	1.164.219,99	1.174.800,00	10.580,01
H	Auszahlungen Investitionen	-676.129,10	-1.236.531,11	-1.546.800,00	-310.268,89
	Saldo Investitionen	201.575,19	-72.311,12	-372.000,00	-299.688,88

Die Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen „Ansätze laut Haushaltsplan 2012“ und „Ergebnis des Haushaltsjahres 2012“ sind unter den Budgetberichten der einzelnen Produkte aufgeführt.

Budgetbericht Produkt 1101 – Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-51.070,35	-48.213,45	-50.400,00	-2.186,55
B	Ordentliche Aufwendungen	74.058,85	71.200,19	74.000,00	2.799,81
	davon Personalaufwendungen	23.617,18	22.986,74	22.600,00	-386,74
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	41.167,03	46.463,07	50.000,00	3.536,93
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
	Ordentliches Ergebnis	22.988,50	22.986,74	23.600,00	613,26
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.286,14	1.134,45	1.171,59	37,14
	ILV Ergebnis	1.286,14	1.134,45	1.171,59	37,14
G	Einzahlungen Investitionen	555.000,00	576.000,00	0,00	-576.000,00
H	Auszahlungen Investitionen	-355.000,00	-288.000,00	0,00	288.000,00
	Saldo Investitionen	200.000,00	288.000,00	0,00	-288.000,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Aufwendungen:**

- Abschreibungen in Höhe von 1.400 € sind nicht erfolgt, da die Zuschüsse nicht aus dem investiven Bereich, sondern aus den laufenden Zinserträgen der Stiftung gewährt werden.

Einzahlungen Investitionen:

- Ein Teil des Stiftungskapital in Höhe von 288.000,00 € war als 2-Phasen-Bond bei der Nord/LB angelegt worden. Zum 06.08.2012 hat die Bank die Anleihe vorzeitig gekündigt und zu 100 % zurückgezahlt.
- Am 28.08.2012 wurde die Anlage in Höhe von 288.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank durch die Stadtkasse gekündigt. Der Betrag steht seit diesem Zeitpunkt der Stadtkasse als Kassenkredit zur Verfügung.

Auszahlungen Investitionen:

- Am 10.08.2012 wurde der Betrag in Höhe von 288.000,00 € bei der Deutschen Kreditbank Magdeburg angelegt.

Budgetbericht Produkt 5111 – Räumliche Planung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-6.003,14	-4.866,75	-6.600,00	-1.733,25
B	Ordentliche Aufwendungen	142.715,06	149.547,50	157.600,00	8.052,50
	davon Personalaufwendungen	135.297,16	137.090,64	135.100,00	-1.990,64
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.036,90	11.346,05	20.600,00	9.253,95
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	25,00	100,00	75,00
	Ordentliches Ergebnis	136.711,92	144.680,75	151.000,00	6.319,25
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.121,03	7.163,16	7.397,68	234,52
	ILV Ergebnis	8.121,03	7.163,16	7.397,68	234,52
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Aufwendungen:**

- Das Produkt lief bis auf die Abweichungen im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ planmäßig. Die Abweichungen betreffen nicht in Auftrag gegebene Gutachten für Bebauungspläne, die sich entweder im Verfahren befinden bzw. deren Bearbeitung bis Ende 2012 noch ausstand.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Herr Bittner	
<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung - Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes - Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung - Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter - Pflege und Fortentwicklung Geographischen Informationssystems <p>Auftragsgrundlage: - z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)</p> <p>Produktziele:</p> <p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)</p> <p>Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren, Aufstellung bzw. Durchführung von vier Bebauungsplanverfahren</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p>			
Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchgeführte F-Planverfahren	1	2	2
Durchgeführte B-Planverfahren	7	6	4
Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrecht	134	159	130
Stellenanteil des Produktes	2,21	2,21	2,21

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Im Jahr 2012 sind im Wesentlichen die nachstehenden Planungen durchgeführt worden:

Bebauungspläne:

- Mörikestraße, Raabestraße (im Jahr 2012 abgeschlossen)
- Biogasanlage Kibitzkulk (im Jahr 2012 abgeschlossen)
- Wilhelmstraße Südseite (Bürgerbeteiligung; Auslegung)
- Braunschweiger Straße, Harleber Tor (Sondergebiet Einzelhandel) (Verfahren ruht 2012)
- Büddenstedter Weg (Photovoltaik) (Verfahren ruht 2012)
- Ostfalen Outlet Helmstedt (Wiederaufnahme des Verfahrens)
- Bereich Jahnstraße (Beginn der Bürgerbeteiligung)
- Gewerbegebiet Marientaler Straße – 2. Änderung (Vorplanungen)

Flächennutzungsplanänderung

im Bereich Kibitzkulk (abgeschlossen)

im Bereich Lappwaldsee (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange)

Außerdem wurde der Flächennutzungsplan im Bereich Mörikestraße ohne Verfahren berichtigt; eine Änderung im Bereich Ostfalen Outlet Helmstedt ist nicht mehr erforderlich.

Weitere städtebauliche Planungen

Konzeptionen für die Dorferneuerungsplanungen in Emmerstedt und Barmke

Budgetbericht Produkt 5112 – Stadtsanierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-51.745,96	-18.388,23	-98.200,00	-79.811,77
B	Ordentliche Aufwendungen	129.025,53	72.346,61	170.400,00	98.053,39
	davon Personalaufwendungen	60.640,42	55.205,38	56.800,00	1.594,62
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	54.329,24	37,10	30.200,00	30.162,90
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	13.998,07	16.938,88	83.000,00	66.061,12
	Ordentliches Ergebnis	77.279,57	53.958,38	72.200,00	18.241,62
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.462,03	2.495,76	2.577,47	81,71
	ILV Ergebnis	2.462,03	2.495,76	2.577,47	81,71
G	Einzahlungen Investitionen	314.530,76	580.017,84	1.166.600,00	586.582,16
H	Auszahlungen Investitionen	-320.941,15	-948.531,11	-1.546.600,00	-598.068,89
	Saldo Investitionen	-6.410,39	-368.513,27	-380.000,00	-11.486,73

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Erträge:**

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Einnahmen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Auflösungserträgen aus Sonderposten“ (=positive Abschreibungen) ergeben.
- Auf dem Sachkonto „Kostenerstattung“ waren für 2012 noch 30.000 € veranschlagt worden. Das ExWost Programm ist jedoch Ende 2011 ausgelaufen. Als Restzuschuss sind im 1.Halbjahr 2012 daher lediglich noch 5.500 € eingegangen.

Ordentliche Aufwendungen:

- Aufgrund geringerer Auszahlung von Zuschüssen haben sich erhebliche Abweichungen beim Sachkonto „Abschreibungen“ ergeben.
- Die auf dem Sachkonto „Ausz. für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagten 30.000 € wurden nicht mehr benötigt, da das ExWost Programm Ende 2011 ausgelaufen ist.

Investitionen:

- Im Bereich der Investitionen erklärt sich die Differenz mit der Tatsache, dass für die vertraglich vereinbarten privaten Maßnahmen in der Regel zum einen das Ende des Durchführungszeitraumes ausgenutzt wird und zum anderen der Eigentümer die Vorfinanzierung übernehmen muss. Daraus folgt, dass die Rechnungslegung und die Auszahlung in der Regel mit einer Zeitverzögerung ein tritt. Gleiches gilt für die einzufordernden Zuschüsse.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Herr Bittner	
<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche; städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten; städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung - Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf - Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa - Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere - Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen <p>Auftragsgrundlage: - Freiwillige Leistung; Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch</p> <p>Produktziele:</p> <p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</p> <p>Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von sechs Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p> <p>Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen in den Erneuerungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ (601.700 €) und „Holzberg-St. Stephani“ (345.000 €) sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet „Holzberg-St. Stephani“ werden zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt.</p>			
Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl der modernisierten Baudenkmale mit mindestens 60.000 € Investitionssumme	3	1	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	13	14	6
Leistungsinformationen			
Anzahl der Modernisierungsverträge sowie -voruntersuchungen	13	14	8
- Zielansatz Anzahl der Modernisierungsverträge	13	14	8
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	14	10	6
Höhe der vertraglich festgelegten Gesamtinvestitionen mit privaten Investoren	223.144,98 €	412.977 €	2.400.000 €
Höhe der vertraglich festgelegten Gesamtzuschüsse an private Investoren	74.410,08 €	138.780 €	900.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,67	0,67	0,67

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Es ist im Jahr 2012 durchaus gelungen, Eigentümer zu Sanierungsmaßnahmen zu bewegen. Allerdings sind Modernisierungsverträge zum größten Teil für nur verhältnismäßig kleine Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen worden. Gerade im Bereich von Kybitzstraße / Schuhstraße bestand das Ziel, auch umfangreiche, durchgreifende Sanierungen zu initiieren. Trotz intensiver Gespräche mit den Eigentümern konnten hier keine Erfolge erzielt werden. Es ist

zu befürchten, dass sich in naher Zukunft die Investitionsbereitschaft der Eigentümer trotz der vorhandenen Fördermittel nicht erhöhen wird.

Die Sanierung des Gebäudes Kybitzstraße 27 war die einzige im Jahr 2012 abgeschlossene Maßnahme mit einer Investitionssumme von mehr als 60.000 €.

Budgetbericht Produkt 5211 – Bauaufsicht und Bauordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-161.014,96	-212.956,69	-170.600,00	42.356,69
B	Ordentliche Aufwendungen	361.749,34	377.783,45	372.400,00	-5.383,45
	davon Personalaufwendungen	319.041,28	336.165,09	328.600,00	-7.565,09
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38.301,51	28.581,45	38.500,00	9.918,55
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	1.377,40	4.143,18	200,00	-3.943,18
	Ordentliches Ergebnis	200.734,38	164.826,76	201.800,00	36.973,24
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	13.596,29	13.613,25	14.058,95	445,70
	ILV Ergebnis	13.596,29	13.613,25	14.058,95	445,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-187,95	0,00	-200,00	-200,00
	Saldo Investitionen	-187,95	0,00	-200,00	-200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Erträge:**

- Im Haushaltsjahr 2012 konnten mehrere größere Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührenansätzen erteilt werden, sodass der Ansatz für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 51,5 % überschritten wurde.

Ordentliche Aufwendungen:

- Aufwendungen für den Prüfstatiker sind um 27 % geringer angefallen wie auf dem Sachkonto „sonstige Verwaltungs- und Betriebskosten“ veranschlagt.
- Auf die Abschreibungen entfallen 4.106,18 € wegen uneinbringbarer Forderungen.

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen	Verantwortliche Person(en): Frau Noll		
<p>Kurzbeschreibung: - Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit <p>- Führen des Baulastenverzeichnisses</p> <p>- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz</p> <p>Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 63 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)</p> <p>Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2) Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben</p> <p>Programme und Produkte: 90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 73 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsverfahren nach § 75a NBauO in 22 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren nach § 75a NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen <p>Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.</p> <p>Prozesse und Strukturen: Bürgerfreundliche Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen möglicher Alternativen im Falle einer Ablehnung</p> <p>Ressourcen: Eigenes Personal</p>			
Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	89 %	89,8 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren)	64.166,36 €	124.427,76 €	62.600 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	96	79	90
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	84	71	81
Anzahl der Bauberatungen	267	206	190
Anzahl der Bauvorbescheide	10	8	8
Anzahl der insgesamt eingelegten Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	9	10	5
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	0	0	1
Stellenanteil des Produktes	3,7	4,2	4,2

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 90 % der Verfahren im gesetzten Zeitraum zu genehmigen, konnte im Prinzip erreicht werden.

Zeitliche Verzögerungen entstanden durch die geänderten Anforderungen der neuen Niedersächsischen Bauordnung, die in zwei Schritten eingeführt wurde und durch eine längere Bearbeitungszeit der Stellungnahmen durch das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie zu Baumaßnahmen im Einwirkungsbereich stillgelegter Berganlagen.

Der Ansatz für die Gebühreneinnahmen war mehr als doppelt so hoch wie die im Haushaltsplan angesetzte Summe, die sich an dem Jahresergebnis von 2011 orientiert hat.

Budgetbericht Produkt 5221 – Wohnraum- und Wohnungsbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-29.052,70	-28.546,31	-31.300,00	-2.753,69
B	Ordentliche Aufwendungen	32.053,86	32.948,74	32.500,00	-448,74
	davon Personalaufwendungen	31.987,11	32.886,08	32.300,00	-586,08
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5,72	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	3.001,16	4.402,43	1.200,00	-3.202,43
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.388,53	1.782,68	1.841,05	58,37
	ILV Ergebnis	2.388,53	1.782,68	1.841,05	58,37
G	Einzahlungen Investitionen	8.173,53	8.202,15	8.200,00	-2,15
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	8.173,53	8.202,15	8.200,00	-2,15

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Erträge:**

- Die Verwaltungsgebühren in Höhe von 7.063,80 € sind um 26,42 % unter den veranschlagten Erträgen (9.600 €) geblieben. Da es sich um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt, kam hier die geänderte Kostensatzung der Stadt nicht zum Tragen.

Budgetbericht Produkt 5231 – Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2011	Ergebnis des HH- Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-4.042,82	-1.883,00	-3.500,00	-1.617,00
B	Ordentliche Aufwendungen	118.556,38	140.815,04	144.500,00	3.684,96
	davon Personalaufwendungen	117.943,08	140.306,11	143.500,00	3.193,89
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	53,80	46,65	300,00	253,35
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	100,00
	Ordentliches Ergebnis	114.513,56	138.932,04	141.000,00	2.067,96
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	5.218,05	4.602,56	4.753,26	150,70
	ILV Ergebnis	5.218,05	4.602,56	4.753,26	150,70
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):**Ordentliche Erträge:**

- Bei den mit 1.800 € veranschlagten „sonstigen ordentlichen Erträgen“ sind keine Einnahmen geflossen.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Frau Kern, ab Juli 2012 Frau Noll	
<p>Kurzbeschreibung: - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes</p> <p>Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung (§ 63 Niedersächsische Bauordnung); Auftrag nach § 19 Niedersächsisches Datenschutzgesetz</p> <p>Produktziele:</p> <p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1) Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden Programme und Produkte: Mindestens 70 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden. Prozesse und Strukturen: Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden Ressourcen: Eigenes Personal</p> <p>2. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1) Schutz von Kulturgut: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden Programme und Produkte: Die Quote der stattgegebenen Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen soll bei 0 % liegen. Prozesse und Strukturen: Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden Ressourcen: Eigenes Personal</p>			
Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	80,85 %	89,5 %	70 %
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Quote der stattgegebenen Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0 %	0 %	0 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	47	38	50
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	38	34	35
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmal-schutzrechtliche Genehmigungen	13	2	10
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen bearbeitet	-	2	7
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	71	47	60
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	0
Davon stattgegebene Klagen	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	1,42	1,42	1,42

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 70 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstragen zu bearbeiten, wurde eingehalten und übertroffen.

Im Jahr 2012 erfolgte die wichtige Phase der denkmalpflegerischen Betreuung des städtischen Bauvorhabens Sanierung und Umnutzung Pferdestall. Außerdem sind die Denkmalsanierungen in den Sanierungsgebieten hervorzuheben, wenn auch insgesamt nicht die erwartete Anzahl der Anträge erreicht wurden. Im Rahmen der Bauberatung werden auch Sanierungsprojekte initiiert. Die Sanierungsmaßnahmen selbst werden fachkundig begleitet.